

Vorwort.

Vorliegende Arbeit bezweckt in erster Linie die Ansichten über Zahl und Beschaffenheit der indogermanischen Gutturalreihen in ihrem historischen Zusammenhang klarzulegen. Hierin berührt sie sich eng mit dem 9. Kapitel von Bechtels Schrift „die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Schleicher“ (1892). Da indes seitdem eine ziemlich beträchtliche Literatur über dies Gebiet neu erschienen ist und außerdem Bechtel durch vielfache Vermengung der geschichtlichen Darstellung mit subjektiver Kritik den Überblick nicht gerade leicht macht, dürfte eine abermalige Behandlung des Themas nicht unangezeigt erscheinen. Im Anschluß daran soll dann untersucht werden, ob diese Theorien der Kritik in allen Punkten stand zu halten vermögen und ob nicht manches darin als rein hypothetisch und eines zwingenden Beweises entbehrend zu erachten ist. — Auf Vollständigkeit in den Literaturangaben macht die Abhandlung keinen Anspruch, da nur solche Arbeiten zitiert wurden, durch welche die Frage eine wesentliche Förderung erhielt. Die anderen, die sich teils auf eine bloß negative Kritik beschränken, teils nur ganz unwesentliche neue Punkte beibringen, blieben unerwähnt; sie sind übrigens in den angeführten Quellen genannt.
